



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

GZ 84.224-2b/72

Gesetzesbeschluß des Niederösterreichischen Landtages vom 29. Juni 1972, mit dem das Kremser Stadtrecht 1969 geändert wird

Zur GZ 58 ex 1972
vom 29. Juni 1972

HEUTE
24. Aug. 1972

Kanzel des Landtages
von Niederösterreich
24. AUG. 1972
58/1 P. Juch

An den
Herrn Landeshauptmann von Niederösterreich

W i e n

1. Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 22. August 1972 beschlossen, der Kundmachung des Gesetzesbeschlusses des Niederösterreichischen Landtages vom 29. Juni 1972, mit dem das Kremser Stadtrecht 1969 geändert wird, gemäß Art. 98 Abs. 3 B-VG zuzustimmen.

2. Der § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes 1920 ist auf den vorliegenden Gesetzesbeschluß nicht anwendbar. Die mit der Stadt Krets vereinigte Gemeinde Hollenburg bestehend aus den Katastralgemeinden Angern, Hollenburg und Thallern gehört wie die Stadt Krets dem Sprengel des Bezirksgerichtes Krets an der Donau an. Durch die vorgesehene Vereinigung der Gemeinde Hollenburg mit der Stadt Krets werden die Grenzen des Gerichtsbezirkes Krets an der Donau daher nicht berührt (§ 8 Abs. 5 lit. d erster Satz ÜG 1920).

Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Niederösterreichische Landesregierung der notwendig werdenden Verordnung der Bundesregierung, mit der § 25 der Verordnung BGBl. Nr. 478/1971 dahingehend geändert wird, daß Hollenburg in der Aufzählung gestrichen wird, gemäß § 8 Abs. 5 lit. d zweiter Satz des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925 zustimmt.

23. August 1972
Für den Bundeskanzler:
WEISS

Amf der NÖ. Landesregierung
Einlaufstelle

Landtag

24. AUG. 1972

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten signature]

Bearb.:

Beilagen
Stempel.